

Entscheidend ist, jeden Leiter von der unumgänglichen Notwendigkeit zu überzeugen, ständig die eigenen Ergebnisse an denen der Fortgeschrittensten zu messen. Jeder muß den Leistungsvergleich wollen, muß bestrebt sein, gründlich zu studieren, wie es die Besten machen und schnell Veränderungen im eigenen Betrieb herbeiführen.

2. Es kann keinen Leistungsvergleich „neben“ der Leitungstätigkeit geben. Um den Leistungsvergleich fest in den Leitungsprozeß einzubinden, erweist es sich als notwendig:

- den Leistungsvergleich permanent zu führen, schonungslos Ursachen des Zurückbleibens für den eigenen Betrieb zu analysieren und mit der Kraft der Kollektive nach genau abgestimmten Schritten die Niveauunterschiede zu beseitigen;
- den Leistungsvergleich bis in die Kollektive hinein zu führen. Die Parteiorganisationen setzen sich dafür ein, daß jeder Werktätige seine Ergebnisse, gemessen an denen der Fortgeschrittensten, genau kennt; sie erhöhen seine Bereitschaft, die Norm der Besten zum Maßstab seiner Arbeit zu machen; sie vertiefen seine Erkenntnis, daß seine Leistungen dem Wohl und den Friedensinteressen unserer sozialistischen Gesellschaft dienen;
- die erkannten Niveauunterschiede mit allen Mitteln, die der Leitung zur Verfügung stehen, zu überwinden. Die Kombinate und Betriebe analysieren dazu insbesondere die differenzierten Ursachen für bestehende Niveauunterschiede und führen zielgerichtet jene Maßnahmen durch, die zu deren Schnelleren Beseitigung führen. Sie verbinden das eng mit der Führung des sozialistischen Wettbewerbs, mit dem Leistungsprinzip und der materiellen Interessiertheit.

3. Die Pflicht des Leiters im Leistungsvergleich besteht darin, schnell die ökonomischen Ergebnisse seines Betriebes denen der Fortgeschrittensten anzugleichen.

4. Der Leistungsvergleich hat eine hohe erzieherische Wirkung. Sie wird verstärkt durch die selbstkritische prinzipielle Haltung des Leiters und seine konsequente Einflußnahme auf die Kollektive. Die Kombinate und Betriebe gewährleisten mit einer anschaulichen Sichttagitation die öffentliche, schnelle und gezielte Information.

5. Der Leistungsvergleich wird dann richtig geführt, wenn in seinem Ergebnis konkrete Festlegungen getroffen werden, bis wann mit Hilfe welcher Methoden vorhandene Bestwerte bei den Zurückgebliebenen erreicht werden; Kontrolle ist unerläßlich.

Der gemeinsame offene und ehrliche Austausch der besten Erfahrungen hilft allen Beteiligten; sowohl denen, die noch nicht das Schrittmaß der ökonomischen Strategie erreicht haben als auch denen, die gut vorankommen.

Unsere Erfahrungen besagen, daß die Qualität und Effektivität der Leistungsvergleiche, ihre politische Massenwirksamkeit zur Erreichung einer dynamischen



Es gehört zu seinem Arbeitsstil, in den Arbeitskollektiven Grundfragen der Politik der Partei und aktuelle Probleme überzeugend zu erläutern. Peter Schmidt, Parteisekretär im Stammbetrieb des bezirksgeleiteten Kombinates Magdeburger Kultur- und Lederwaren, sieht im engen Kontakt der Genossen mit allen Werktätigen die Basis für ein gutes Vertrauensverhältnis, für das gemeinsame schöpferische Meistern der großen Anforderungen.

sehen Leistungsentwicklung in der bezirksgeleiteten Industrie wesentlich von der politischen Führungstätigkeit der Bezirksleitung abhängt.

Dabei hat sich bewährt:

- die regelmäßige Zusammenkunft mit Parteisekretären der bezirksgeleiteten Kombinate;
- das einheitliche Wirken der Bezirksleitung mit dem Bezirksvorstand des FDGB, der Bezirksleitung der FDJ und dem Bezirksvorstand der KDT;
- die Durchführung von Parteiaktivtagungen;
- die Ausarbeitung anspruchsvoller Ziele in den Kampfprogrammen, das Erteilen von Aufträgen und ihre regelmäßige Abrechnung;
- die systematische Führung persönlicher Gespräche mit den Werktätigen, in denen Grundfragen unserer Politik erläutert, größere persönliche Anteile zur Leistungs- und Effektivitätsentwicklung beraten und gemeinsame Standpunkte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bezogen werden.

Die bisherigen Ergebnisse beweisen, daß die Kommunisten für höchste Leistungen im Karl-Marx-Jahr bereit sind.